

Datum: 20.12.2014

NWZ online

Universität: Höffmann-Preis würdigt Paces Leistungen | NWZonline

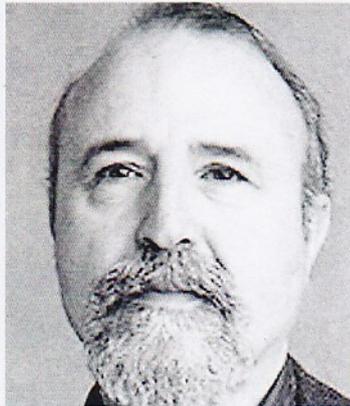


20.12.2014



## Universität Höffmann-Preis würdigt Paces Leistungen

Italienischer Wissenschaftler forscht zur interkulturellen Kompetenz



Prof. Vincenzo Pace lehrt seit 1998 an der Universität Padua (Italien).

Bild: Privat

**Vechta/Padua** Der Träger des vierten, mit 10 000 Euro dotierten Höffmann-Wissenschaftspreises für Interkulturelle Kompetenz heißt Prof. Vincenzo Pace. Der Soziologe und Religionssoziologe lehrt an der Universität Padua (Italien). Darüber hinaus hat er in Amman (Jordanien), Madrid Spanien sowie in der Türkei und Brasilien gewirkt. Die Auszeichnung wird bei einem öffentlichen Festakt am Donnerstag, 22. Januar, bei einer Feier in Anwesenheit seines Stifters in der Universität Vechta vergeben.

2013 ging der Preis an Prof. Johannes Lähnemann (Universität Erlangen-Nürnberg). 2012 wurde die Leistung von Prof. Bernd Mecheril (Universität Oldenburg) gewürdigt.

In seiner Forschung befasst sich Pace beispielsweise mit den Themen Fundamentalismus, Soziologie des Islam, Religion und das Internet sowie Interkultureller und Interreligiöser Dialog. An seiner Heimatuniversität hat sein Engagement den Aufbau eines neuen Schwerpunktes und die Etablierung eines Masterprogramms zum Euro-Islam, das Pace als Direktor leitet, geführt.

Die Gutachter unterstrichen Paces Engagement für den Dialog zwischen Politik und religiösen Gemeinschaften, auf lokaler, wie auf nationaler Ebene. Dabei seien seine Untersuchungen zu Christentum und Islam stets von einer interkulturellen Perspektive gekennzeichnet. Das gelte etwa für seine Forschungen zur Entwicklung religiöser Vielfalt im katholisch geprägten Italien.

Die Präsidentin der Universität Vechta, Prof. Marianne Assenmacher, dankte der Auswahlkommission für ihre Entscheidung: „Ich freue mich sehr, dass wir für das Jahr 2014 diesen herausragenden Preis an einen exzellenten Wissenschaftler vergeben können. Durch das Engagement von Hans Höffmann setzen wir als kleine Universität ein Zeichen für Interkulturelle Kompetenz und Kommunikation.“